Lichter! Lichter

Unterzeichneter zeigt hierdurch Nachricht, daß er immer noch das Lichter-Machen in der Stadt Allentaun Lecha Caunty betreibt und daß er jederzeit die besten Unschlitt-Lichter beim Kleinen und Großen zum Verkauf auf Hand hat.

Stohrhalter und andere werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzusprechen.

☞ Unschlitt wird im Austausch für Lichter angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. ng6M

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Käuferei noch immer an seinem alten Standplatze ortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zeder Waaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird.

Jacob H. Ritter.

Sept. 29. ng6M

Lampen! Lampen!

Hamer und Frick,

Manufakturisten und Importeurs,

No. 99 Nord Zweite Straße, ober der Arch, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben soeben eröffnet ein frisches, elegantes und ausgedehntes Assortement von

Pine-Oel oder Camphine, Brenn-Fluid, Schmalz und Oel,

Lampen, Chandelies, Candelabras, u. s. w.

Ebenfalls: Hall-, Schiffs- und Frag-Laternen, Glas-Globen und Chimneys, Shades, Dochte,

Bouquethalter und Mantelverzierungen, etc.

Gewöhnliche Glaslampen für Oel oder Fluid zu $1 das Dutzend und aufwärts.

Pineöl oder Camphine und Fluid wird jeden Tag frisch distillirt und als beste Qualität garantirt.

Lampen-Händler, Kaufleute, Schaphalter und das Publikum überhaupt sind eingeladen unsern Stock zu examiniren, welchen wir an den niedersten Manufakturpreisen beim Großen und Kleinen verkaufen.

☞ Merkt Euch den Ort!

Hamer und Frick,

99 Nord 2te Straße, zwei Thüren oberhalb dem Mount Vernon Haus, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. ng3M

Lovell und Co.

Wholesale

Uhren-Händler,

No. **183** Nord Dritte Straße,

Ecke der Wood und Arch Straßen,

Philadelphia,

Machen achtungsvoll ihren zahlreichen Freunden und Kunden bekannt, daß sie ihr Etablisement wieder eröffnet haben, mit einem **größeren** und **wohlfeileren** Assortement als jemals von

Counting Haus-, Parlor-, Stohr-Uhren.

Ihr Stock besteht aus den schönsten Pearl, enlaid, Rosenholz, vergüldete und mahogeny Uhren die je in diesem Lande angeboten wurden.

Da sie ihre Facilitäten auf jederlei Weise vergrößert haben, so fühlen sie sich im Stande, Stohl und Preise zu offeriren, welche **jeder Competition trotzen.** Dankbar für erhaltene Gunst, laden sie achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen ein, bei uns einzutreten, sie mögen kaufen oder nicht. Es ist ☞ Der alte Stand, **Ecke der Dritten u. Wood** Straßen.

Lovell und Co.

Philadelphia, Sept. 1, 1852. ng3M

Tabak, Schnupftabak und Cigarren

Waarenlager.

Die Unterschriebenen machen Land-Stohrhaltern und Andern achtungsvoll bekannt, daß sie nun auf Hand haben An allgemeines Assortement vom besten

Virginia Brand Tabak,

Cavendisch 3s. Lump 8s. Lump 6s. Plug, etc., an den niedersten Manufakturpreisen. Gleichfalls, ein schönes Assortement von ausländischen u. einheimischen Cigarren, Schnupftabak, Rauchtabak, Pfeifen, Pfeifenköpfe, u s.w. die wir an den niedersten Preisen verkaufen.

S. Woodward & Co.

23 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Sept. 1, 1852. ng3M

„Jede Familie sollte ein Copie haben."

Ein unschätzbares Buch,

nur 25 Cents kostend.

Mensch kenne dich.

Dr. Hunter's medizinisches Handbuch für Kranke. Enthaltend die Grundzüge des Ursprungs, Fortschritts, der Behandlung und Heilung von jeder Krankheitsform, welche durch verschiedenartigen geschlechtlichen Umgang, Selbstbefleckung, oder übermäßigen Geschlechtsverkehr zugezogen wurden, nebst Anweisungen zu deren Verhütung, in verständlichem Stole und mit der anständigsten Sprache geschrieben, als das Resultat einer mehr als 20jährigen ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmeten Praxis,—mit einem Zusatz von Recepten zur Heilung selcher Krankheiten und einer Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des kalten Fiebers,—für 25 Cents per Copie, oder 6 Copien für einen Thaler; wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten versendet. Addressire postfrei, "Box 126 Post Office," oder den Autor, 38 Nord 7te Straße Philadelphia.

50 Thaler verwirken.—Dr. Hunter will $50 bezahlen, wenn es ihm fehlen sollte irgend einen Fall von geheimer Krankheit zu kuriren, ohne Unterschied von wie langer Dauer sie ist. Personen von beiden Geschlechtern sind in seine Privatstuben, 38 Nord 7te Straße, Philadelphia, eingeladen, wo sie vor Störung durch andere Patienten sicher sind.

Impotenz.—Aus ungezügelter Befriedigung der Passionen, durch Uebermaas oder Selbstbefleckung, entstehen zahlreiche Uebel. Frühreife Impotenz, unfreiwillige Samenergießungen, Organenabnahme, Gedächtnißverlust, Abzehrung gegen Frauenzimmer, allgemeine Debilität, oder constitutionelle Unordnung, folgen sicher. In allen Fällen gibt der Doktor eine sichere Kur.

Zum Nachdenken.—Die Kranken würden wohlthun es zu bedenken, ehe sie Gesundheit, Glückseligkeit und oftmals das Leben den Händen von Aerzten anvertrauen, die nicht die nöthige Kenntniß von dieser Klasse Krankheiten haben. Es ist unmöglich daß ein Mensch alle Beschwernisse des menschlichen Körpers verstehe.—Jeder achtbare Arzt hat seinen besondern Zweig worin er erfolgreicher wirken kann als seine Mitärzte und worauf er seine meiste Zeit und Studium verwendet.

Jahrelange Praxis, ausschließlich gewidmet dem Studium und der Behandlung von Krankheiten der Geschlechtsorgane, nebst Geschwüren an Körper, Hals, Nase oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurialrheumatism, Zusammenziehungen, Gräpel, Unregelmäßigkeit, Krankheiten von jugendlichen Lastern oder Unreinigkeit des Bluts, wodurch die Constitution geschwächt wurde, setzte den Doktor in Stand, Allen schnelle Abhülfe zu verschaffen, die sich seiner Behandlung unterwerfen.

Medizinen werden nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Preise 5 und 10 Thaler das Packet.

Philadelphia, Sept. 1 1852. ng13

Verkündiget die Frohe Botschaft!

Wohlfeiler als jemals

für baar Geld.

Der erste Einkauf von Spätjahrs- und Wintergütern erhalten.

J. W. Grubb macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend bekannt, daß er soeben seinen ersten Vorrath von Spätjahrs- und Wintergütern erhalten hat, welche für Verschiedenheit des Stols und der Preise von keinen, weder in der Stadt noch im Lande übertroffen werden können.

Sein Steck von **Ladies Dreßgütern,** bestehend zum Theil aus

Mous DeLains, Cashmeres, Cobergs, Alpackas, Lustres, Mous DeBages, plain schwarze und fancy Dreßseide, etc. etc.

ist ein solcher, daß er nicht fehlen kann jegänzliche Zufriedenheit zu geben allen Selchen die ihn mit ihrem Zuspruch beehren, beides in Qualität und Styl wie in Preise.

Tuch, Cassimers, Sakinetts, etc.

Dieses Department ist ebenfalls mit einem allgemeinen Assortement aufgefüllt, welches an den niedersten Preisen, oder so wohlfeil als das Wohlfeilste, verkauft wird.

Sein Assortement **einheimischer Güter,** als

Tickings, Checks, Muslins, Drills, etc. etc.,

ist gleichfalls ein solches, daß es in jeder Besonderheit völlige Satisfaction geben wird.

Er hat ebenfalls ein vorzügliches Assortement von

Rothen, gelben, grauen und weißen ganzwolligen Flannels; ebenso, Welsch Flannels, Cotton Flannels, Sack Flannels, Linseys, etc. etc., sammt einem allgemeinen Assortement von Strümpen, Handschuhen, Schleiern, ausgenähte Kragen, Bändern, u.s.w., u.s.w.,

welches alles so verkauft wird, daß es den Kunden die vollkommenste Befriedigung gewährt.

Er spricht auch hierdurch seinen herzlichsten Dank aus für den liberalen Theil der öffentlichen Gunst die mir bisher zugekommen ist, und hofft durch strenge Geschäfts-Aufmerksamkeit und gefällige Bedienung seiner Kunden auch in Zukunft ein liberales Patronat zu verdienen.—Ruft daher Eins und Alle bei ihm an, an dem alten Ecke, bekannt durch das rothe Schild, gegenüber Seider's Hotel.

J. W. Grubb.

September 15. ng—

Wer weiß es nicht?

Daß J. W. Grubb stets die wohlfeilsten Grozerien in der Stadt hält, und daß er soeben einen frischen Vorrath bekommen hat, welche wohlfeiler als noch jemals verkauft wird, am rothen Schild, gegenüber Seider's Hotel.

Salz! Salz! Salz!

Der Unterschriebene hat soeben einen großen Vorrath Salz erhalten, welches in Quantitäten absetzt wie es Käufern beliebt.

J. W. Grubb.

Nehmet Obacht!

Daß J. W. Grubb immer auf Hand hat ein Assortiment vorzüglicher ☞ Makrelen, ☜ welche er so wohlfeil als die wohlfeilsten verkauft.

Schawls! Schawls!

Ein prächtiges Assortiment von seidenen, Thibet und Cashmere Schawls, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen in

J. W. Grubb's neuem Stehr.

Feuerfeste

Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Factory in der Achten Straße, unterhalb Vine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechde auf die kürzeste Anzeige mit **feuerfesten Kisten (Safes)** etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht bloße Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Anderer, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besendere Benfeuer bereits sattsam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen

durch

Evans & Watson's

No. 83 Dock-Straße, Philadelphia,

Feuerfeste Kisten!

bei der Staats Fair, zu Harrisburg, Pa.

Oktober 30, 1851.

Die Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren **Evans & Watson** eine ihrer kleinen Salamander feuerfesten Kisten exprobten, worbei sie drei Klafter Holz über denselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die ausgesuchten Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spuren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, John B. Cox,
Ex-Gouvernör von Pa. Chas. F. Heister,
A. D. Heister, E. E. Boudinott,
A. J. Newbold, Committee.

Evans und Watson,

Salamander Feuer- und Diebsfeste Kisten-Manufakturisten,

No. 83 Dock-Straße, Philadelphia.

August 25, 1852. ng13

☞ Bauern sehet hier! ☜

Leset! Leset!

Land Gyps zu 18 Cents per Buschel. Bester **peruvianischer Guano** 2½ Cts. per Pfd. Bester **patagonischer Guano** an niedern Preisen. **Poudrette** zu 40 Cents per Buschel, oder $2 per Barrel.

Spart euer Geld.

Der oben angebetene Guano kommt nur ein Geringes höher als die Kosten der Importation.

Poudrette

offeriren wir an den Manufakturpreisen, und von einer unübertrefflichen Qualität.

Land-Gyps.

In diesem bieten wir die Welt. Wir haben die Einrichtung wodurch 1000 Buschel täglich gemahlen werden, und unsere Preise trotzen jeder Competition. Ihr Bauern kommt alle zu

C. French und Co.

Neue Dampf Gyps-Mühle,

an der Vereinigung des Old York Road, Crewn und Callowhill Straßen, **Philadelphia.**

August 25, 1852. ng—

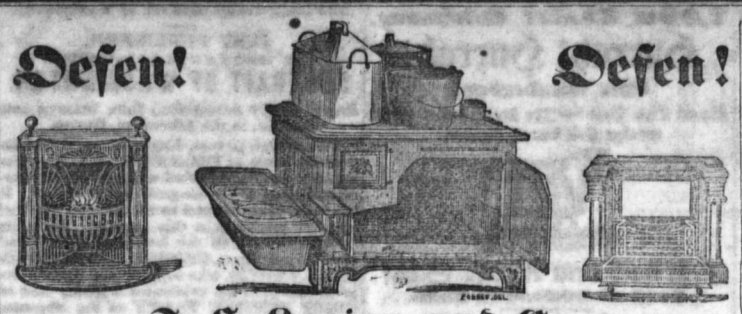
Makrelen.

25 Barrel, halbs und ganze, No. 1, 2 und 3, große neue Makrelen, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, August 25. ng—

Oefen! Oefen!



S. H. Laciar und Co.,

Ecke der Mittel und Bridge Straßen,

Catasauqua, Pennf.,

Machen hiedurch dem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie gegenwärtig einen großen und vortrefflichen Stock von Oefen auf Hand haben, welche sie sehr wohlfeil abzulassen im Stande sind, indem sie dieselben durch baar Geld eingekauft haben. Ihr jetziger ausgedehnter Stock besteht aus

Holz- und Kohlen-Oefen, als

Neu-England und luftdichte Kochöfen von allen Größen,		
Der berühmte Liberty Kochofen	do	do
Der Globe Kochofen	do	do
Der Capital Kochofen	do	do
Der Complete Kochofen	do	do

und andere Kohlen- und Holzöfen für Stuben, Parlors, Offices, Küchen, Wirthstuben, u.s.w. Nebst Ofen Trommeln, Rohr, Kupferne und Eisenblech Kohlenkessel, Kohlen-Schiebe, ausgezinnte eiserne Kochkessel, Wasseleisen welche auf Oefen passen, messingne Kessel, Kaffeebrenner, blecherne Kessel mit kupfernen Böden, kurz Alles was gewöhnlich in einem guteingerichteten Ofenlager gehalten wird. Ebenfalls:

Blech-Geschirr

von allen Arten das gebraucht wird, bei ihm selbst aus den besten Materialien verfertigt.

Wer etwas aus seinem Fache braucht, ist gebeten anzurufen und sich selbst von der Güte seiner Waaren und Vortrefflichkeit seiner Arbeiten zu überzeugen.

☞ Alte Oefen, Kupfer, Zinn u.s.w. werden im Austausch angenommen—und alte Oefen werden ausgebessert, neue Cylinder hinein gemacht, u. s. w.

S. H. Laciar und Co.

Catasauqua, Sept. 22, 1852. ng—

Adam H. Eckert's

WHOLESALE

Tabak-, Schnupftabak- und Cigarren-Manufaktur,

Hamilton Straße, 4 Thüren unter der Deutsch-Reformirten Kirche,

Allentown, Pennf.,

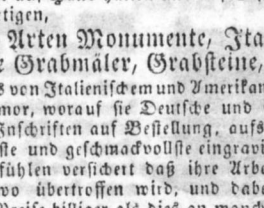
Kaufleute, Schaphalter, Krämer, und Andere, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihm anrufen und seinen großen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem seine Artikel an den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞ Alle Artikel, die keine Zufriedenheit geben, werden zurückgenommen und das Geld dafür wieder erstattet.

Allentown, August 25. 1852. ng—

Ein Marmor-Hof

in Catasauqua, Lecha Caunty.



Pick und Fuller

Machen dem allgemeinen Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie einen regelmäßigen

Marmor-Hof

gerade gegenüber Fuller's Gasthause, in besagtem Städtchen etablirt haben, allwo sie immer auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen,

Alle Arten Monumente, Italienische Grabmäler, Grabsteine, etc.

beides von Italienischem und Amerikanischem Marmor, worauf sie Deutsche und Englische Inschriften auf Bestellung, aufs aller schönste und geschmackvollste eingraviren.—Sie fühlen versichert daß ihre Arbeit nirgendwo übertroffen wird, und dabei sind ihre Preise billiger als dies an manchen an dern Orten der Fall ist. Sie halten gleichfalls

Platforms, Treppen und Thürschwellen

von erster Güte und Schönheit auf Hand, für die nur die rechten Preiße gefordert werden.

Da sie praktische Handwerker sind, so fühlen sie versichert, daß sie beides in Arbeit und Preißen völlige Zufriedenheit geben können.

☞ Rufet bei ihnen an und beschet ihre Arbeit ehe ihr sonstwo kaufet.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, bitten um eine Fortdauer derselben, und ihr Bestreben soll zu allen Zeiten dahin gehen, alle die ihnen ihr Zutrauen schenken völlig zu befriedigen.

Leopold Pick,
James W. Fuller.

Catasauqua, August 25. ngbv

Ein anderes Preis-Medaillon

überreicht an E. McClain, für die besten Persümerien und Fanzy Seife, bei der Fair von 1851.

E. McClain's

Magnetische Seife,

ist garrantirt alle Hautkrankheiten, Pocken, Sonnenbrand, u. s. w. zu entfernen und die Haut schön, glänzend und rein zu machen.—Bereitet von E. McClain, Chemist und Persümeur, No. 83 Nord 7te Straße, Philadelphia. Zu haben bei

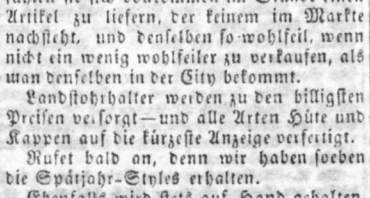
William Reimer, Samuel Henn,
Guth und Tregler, Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

Der Ort für gute Bargains

ist in der wohlfeilen Wholesale & Retail

Hut- und Kappen Manufaktur



von

Wieder & Boyer,

Hamilton Straße, gegenüber Barber und Young's Hartwaaren-Stohr in Allentown,

Woselbst beständig auf Hand gehalten wird ein vorzügliches Assortement von allen Arten

Hüten und Kappen

nach dem neusten Styl aus den besten Materialien und aufs Vorzüglichste verfertigt. Da sie beide praktische Hutmacher sind, so fühlen sie sich vollkommen im Stande einen Artikel zu liefern, der keinem im Markte nachsteht, und denselben so wohlfeil, wenn nicht ein wenig wohlfeiler zu verkaufen, als man denselben in der City bekommt.

Landstohrhalter werden zu den billigsten Preisen versorgt—und alle Arten Hüte und Kappen auf die kürzeste Anzeige verfertigt.

Rufet bald an, denn wir haben soeben die Spätjahr-Styles erhalten.

Ebenfalls wird stets auf Hand gehalten, ein großes Assortement von Ladies' Furs.

Man thut wohl anzurufen.

August 11. ng—

Privat-Verkauf

eines schätzbaren Wirthshaus-Standes.

Der Unterschriebene bietet zum Verkauf an: Sein wohlbekannter

Wirthshaus Stand,

gelegen in Millerstaun, Lecha Caunty; grenzend an Lotten von Dr. Hoffman, James Cheilman, und Andere, enthaltend zwei Acker. Die Verbesserungen bestehen aus einem

großen zweistöckigen Hause

mit angebauter Küche, einem zweistöckigen Wohnhause, großen Scheds, Rauchhaus, Schweinestall, u. s. w., und vor der Thüre ist ein Brunnen mit niefehlendem guten Wasser.

Personen welche ein derartiges Eigenthum zu kaufen wünschen, würden wohl thun dieses Eigenthum in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonstwo kaufen.

Das Nähere ist zu erfahren, so man sich meldet bei dem darauf wohnenden Eigenthümer.

Peter Haas.

Sept. 8. ng—

Eine schätzbare Bauerei

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist zu dem Entschluß gekommen nach Westen zu ziehen, und wünschet daher seine

Prachtvolle Plantasche,

gelegen an der kleinen Lecha in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.—Dieselbe gränzet an Länder von George Kemmerer, Salomon Reinschmied, Jacob Marks, Conrad Sehm und andere; und enthält 85 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etwa 70 Acker klares Land, von dem besten und schönsten in dem Caunty. Dasselbe ist in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen und überhaupt sonst in der besten Ordnung.—Von dem klaren Lande sind etwa 5 bis 6 Acker herrliche Wiesen, wodurch besagter Fluß fließt, und das Uebrige ist vom besten Holzland in der Gegend, gut mit Kastanien und Hickory Holz bewachsen.—Auf dem klaren Land ist errichtet

Ein gutes und geräumiges zweistöckiges steinernes

Wohnhaus

mit einer angebauten steinernen Küche, eine vortreffliche steinerne Schweizerscheuer, 40 bei 75 Fuß, ein Wagenhaus, Schmiedshop und alle andere nöthige Nebengebäude. Ein junger und bereits zum Theil tragender Obstgarten von lauter gezweigten Bäumen, und überhaupt alle Arten vom besten Obst, als Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen u. s. w., befinden sich gleichfalls darauf. Ebenfalls befindet sich ein niefehlender Brunnen zwischen Haus und Scheuer, und eine gute Springe nahe am Wohnhaus. Mehr über diese herrliche Plantasche zu sagen, hält man für überflüssig, indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen werden.

Solche die Land zu kaufen wünschen, sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen, indem nur selten solch in allen Stücken so angenehmes und werthvolles Eigenthum zum Verkauf angeboten wird.

Die Bedingungen durch den Eigenthümer,

William Jacoby.

October 13. ng6m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Montags den 15ten November, 1852 um 1 Uhr Nachmittags auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Südwheithall Taunschip, vorbesagtem Caunty; grenzend an Läder von Jacob Fritz, Daniel Beisel, John Ritter, und andere; enthaltend 18 Acker und 144 Ruthen genaues Maas, all gutes urbares Land in hohem Kulturzustande. Darauf befindet sich ein

1½ stöckiges Främ **Wohnhaus** und die nothwendigen Nebengebäude. Ein Aepfel-Baumgarten von auserlesenen Sorten ist auf dem Eigenthum.

Es ist das ehemalige Eigenthum des verstorbenen Reuben Gräfty, letzthin von vorbesagtem Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

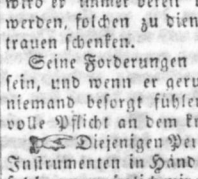
Reuben Wentz,
Henry Bachman,
Administrator.

Durch die Court.—N. Metzger, Clerk.

Oktober 6. ng3m

Dr. A. J. Segreaves,

Pferde-Arzt.



Zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er seiner Profession als Pferde Arzt immer noch an seinem alten Standplatze zu Mechanicsboro, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty Folge leistet. Durch langjährige Erfahrung und unermüdetes bestreben sich in diesem Geschäft zu vervollständigen, schmeichelt er sich nun, wenn noch Hülfe in irgend einer Krankheit, womit Pferde befallen werden, möglich ist, dieselbe leisten zu können.

Unzählig viel Certificate von Curen, die als unheilsam angesehen wurden, könnte er aufweisen, allein der Raum gestattet es nicht.

Zu irgend einer Zeit, bei Tag oder Nacht, wird er immer bereit und willig gefunden werden, solchen zu dienen, die ihm ihr Zutrauen schenken.

Seine Forderungen sollen jederzeit billig sein, und wenn er gerufen wird so braucht niemand besorgt fühlen, daß er nicht seine volle Pflicht an dem kranken Pferd erfullt.

☞ Diejenigen Personen die von meinen Instrumenten in Händen haben sind ersucht solche unverzüglich mir wieder zu überliefern, so daß ich sie nicht zu holen, oder zu holen lassen genöthigt bin.

Sept. 8. ngbv—

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Charles Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Salomon Wesco, letzthin von Niedermacungie Tshp.

Sept. 2, 1852 ernannte die Court J. S Reese, Esq., als Auditor, um jene Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugt

N. Metzger, Schreiber.

Der obengenannte Auditor wird zu dem Endzweck seiner Bestimmung, Montags den 15. November, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube, in Allentaun, gegenwärtig sein, wo selbst alle Interessirte beiwohnen können.

October 27. ng3m

Trexlertauner Postamt.

Folgende Briefe blieben am Ende des letzten Viertels im obigen Postamt liegen:

An irgend einen Daguerreotypisten. John S. Schmoyer, David Yarick, S. Bright, John Custer, David Acker.

Gideon Yoder, P. M.

Oktober 27. ng3m

Jetzt ist eure Zeit wohlfeil zu kaufen.

Ein neuer

Hüte- und Kappen-Stohr

in Allentaun.

William Keck

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß er seine Interessen in dem Hutstohr von E. M. Wieder und Gesellschafter abgetreten hat,—also nichts mehr damit zu thun hat,—und nun

auf seine alleinige Rechnung

einen neuen Hutstohr eröffnet hat, und zwar auf der Nord-Seite der Hamilten Straße, die nächste Thüre oberhalb Schnurmans Stohr, allwo er fortwährend auf Hand halten, und auch auf Bestellung erlangen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und an billigern Preisen, als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so fein werden daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung, und die billigsten Preise, die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia Preißen damit versorgen kann.

☞ Vergesset es nicht, sein Stohr ist die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

Allentaun, Okt. 20. ng—

Privat-Verkauf.

Folgendes schätzbare Stadt Eigenthum ist durch Privathandel zu verkaufen:

Eine Lotte Grund,

gelegen am nordwestlichen Ecke der Turner und Margareth Straße in der Stadt Allentaun, enthalten in der Front 60 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf befindet

sich ein neues zweistöckig backsteinern **Wohnhaus** mit einer Piazza; einer Cistern, dem Hydrant Wasser, und andern schönen Verbesserungen, als Garten, Obst, u. s. w. Es ist ein freundlicher Wohnplatz.

Das Nähere bei

Jacob Dillinger, Agent.

Okt. 27. ng2m

Ein Haus und Lotte

öffentlich zu verkaufen.

Samstags den 6ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Eli George (früher Weavers Stand), in Allentaun, folgendes Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Stadtlotte mit Wohnung,

gelegen in der Hamilton Straße in Allentaun, (nahe bei Georg's Wirthshaus) enthaltend in der Front 20 Fuß 9 Zoll und in der Tiefe etwa 205 Fuß. Die Wohnung ist ein neuerbautes 2stöckiges backsteinernes Gebäude, 17½ Fuß Front und 30 Fuß tief, enthaltend 2 Stuben auf dem ersten und 3 auf dem zweiten Boden, mit einer großen Piazze an der ganzen Länge des Hauses. Dabei befindet sich ein Waschhaus, eine gute Cisterne und andere nöthige Nebengebäude—Alles in der besten Ordnung.

Ein gutes Recht kann sogleich gegeben werden.—Die Bedingungen am Verkaufstage von

Daniel Stettler.

Oktober 20. ng3m

Sehet hier!

65,000 Fuß Bretter zu verkaufen.

Der Unterschriebene hat gegenwärtig 65,000 Fuß Boards auf Hand welche er an 10 bis 15 Thaler per Taufend verkauft. Ebenfalls:

Schlät- und Pein Schindeln

von allen Sorten und Größen und von der vorzüglichsten Qualität. Wer ein Schlätdach zu haben wünscht, beliebe anzurufen oder zu mir zu schreiben, und ich fühle überzeugt, daß ich ihn in allen Hinsichten vollkommen befriedigen kann.

☞ Für jede Art Getraide wird der höchste Marktpreis im Austausch für Boards und Schlats bezahlt.

John Treichler.

Treichlersville, Okt. 6. ng—

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene dankt dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Für baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin festgesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. ng6M